

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	17.03.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Holzdeck für Café-Nutzung am Stauteich III

Betroffene Produktgruppe

13.01. Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Attraktivitätssteigerung des Luttergrünzugs

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Kosten für bauliche Unterhaltung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Mitte begrüßt das Engagement und das Angebot der Initiative Lutterpark, ein Holzdeck am Stauteich III zu spenden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung des Projektes zu unterstützen und die erforderlichen Vereinbarungen und Verträge dem BISB, der BV Mitte und dem AfUK vorzustellen.

Begründung:

Für den Lutter-Grünzug von der Teutoburger Str. bis zum Leithenhof wird demnächst ein Rahmenkonzept als Grundlage für Investitionen zur Attraktivitätssteigerung des Grünzug erarbeitet, die bis Ende 2018 umgesetzt werden sollen. Teil des Konzeptes sind planerische Aussagen zur Gestaltung einer durchgängigen Lutter außerhalb der Stauteiche und zum Erhalt sowie der Nutzung der Wasserflächen. Die entsprechenden wasserbaulichen Maßnahmen können nach einer Planfeststellung ca. 2020 mit Landesförderung umgesetzt werden.

Herr Dr. Böllhoff Sen. und die Initiative Lutterpark, die eng mit dem Verein Pro Lutter e.V. zusammenarbeitet, haben den bisherigen Diskussions- und Entscheidungsprozess interessiert verfolgt. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Zeitschiene ist die Idee entstanden, bereits jetzt im Frühsommer 2016 praktisch zu zeigen, dass der für Bielefeld sehr bedeutende Grünzug mit Wasserbezug sich verändert und aufgewertet wird. Das Holzdeck mit den Maßen 7m mal 10m soll am Beginn des Stauteiches III neben dem Rad- und Gehweg installiert werden (siehe Anlage). Die Terrasse soll aus sibirischer Lärche mit Betonfundamenten bestehen.

Nach ersten Vorgesprächen besteht die Überlegung, eine Möglichkeit der gastronomischen Bewirtschaftung durch die Gaststätte des nebenan liegenden Kleingartenvereins zu schaffen.

Vom Holzdeck aus besteht ein schöner Blick über den langgestreckten Stauteich. Davor wird durch ein Sitzmüerchen und eine wassergebundene Dreiecksfläche eine angenehme Aufenthaltsqualität geschaffen. Die Terrasse am Teich kann ein Symbol für die in Kürze beginnenden Planungsprozesse sein und ein Treffpunkt und Ort der Kommunikation.

Für das Projekt wird kurzfristig ein Bauantrag eingereicht. Nach Fertigstellung geht die Anlage in das Eigentum der Stadt Bielefeld über. Die notwendigen Vereinbarungen und Verträge zwischen den Initiatoren, dem ISB, dem UWB und dem Kleingartenverein sind noch auszuarbeiten.

Für das Rahmenkonzept bedeutet die Entscheidung für das Holzdeck einen Fixpunkt, der in die Gesamtkonzeption einzuarbeiten ist.

Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anja Ritschel